



Presse – Information

„Ich habe das Motorrad nicht gesehen!“

Unser Gehirn ist „blind“ für schwarze Motorradfahrer

Bei fremdverschuldeten Motorrad-Unfällen ist die Unfallursache Nummer 1, dass der Motorradfahrer vom Unfallgegner übersehen wird. Schwarz gekleidete Motorradfahrer werden eher übersehen als hell gekleidete. Ein neuer Video-Spot des verkehrspsychologischen Instituts *alles-fuehrerschein.at* veranschaulicht den Unterschied.

Betrifft man einen Shop für Motorrad-Zubehör, findet man in erster Linie schwarze Bekleidung. Schwarz ist cool, aber man wird dadurch für die anderen Verkehrsteilnehmer „unsichtbar“, sobald sich diese auf etwas anderes konzentrieren müssen. Ein neuer Video-Spot soll in spielerischer Weise das Gefahrenbewusstsein schärfen: Der Betrachter soll mitzählen, wie häufig sich eine Basketballmannschaft den Ball zuspielt. Ein im Hintergrund tanzender schwarz gekleideter Motorradfahrer wird dabei von etwa der Hälfte der Betrachter übersehen.¹ Dann tritt ein Motorradfahrer in heller Kleidung ins Bild und jeder Betrachter kann seine eigenen Schlüsse in Bezug auf das tatsächliche Verkehrsgewühl ziehen.

„Bei der Wahrnehmung von Gefahren gewinnt im Gehirn der stärkere optische Reiz“, erläutert Gregor Bartl, Verkehrspsychologe vom Institut *alles-fuehrerschein.at* das Phänomen der sogenannten Unaufmerksamkeitsblindheit. „Bei zwei Drittel der fremdverschuldeten Zweirad-Unfälle wird der Motorradfahrer vom Unfallgegner übersehen². Daher ist Bewusstseinsbildung hier besonders wichtig. Und in dieser

¹ Studie der Universität Illinois, bei der sich ein Mann in einem schwarzen Gorilla-Kostüm durch die Basketballspieler bewegt.

² Bartl, G.; Hager, B. & Urbanek, K. (2009) Unfallursachenanalyse von Zweiradfahrern, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Wien, Band 187. Siehe auch Presse-Info zur Studie: <http://www.alles-fuehrerschein.at/presse/Presse%20Info%20Motorradstudie%2009.04.2009.pdf>

Weise machen wir durchaus Werbung für helle Motorradbekleidung“, so der Verkehrspsychologe weiter.

Sicherheitsfarben weisen eine hohe Reflexions- und Kontrastfähigkeit auf. Je heller eine Farbe ist, desto mehr Licht wird reflektiert. Je kontrastreicher eine Farbe zur Umgebung ist, desto besser wird sie wahrgenommen. Hellgelb, Weiß, Hellorange und Hellrot sind optimal. Es gibt noch einen Zusatznutzen: Da helle Kleidung die Sonnenstrahlen besser reflektiert, wird der Körper in einem hellen Dress auch nicht so aufgeheizt wie in einem schwarzen. Man bewahrt dadurch eher einen kühlen Kopf bei der Motorradausfahrt. Einziger Nachteil: Auffällige Motorradbekleidung muss meist bestellt werden.

Der Video-Spot wird ab sofort österreichweit bei der Motorradaus- und weiterbildung eingesetzt. Ab der Motorradsaison 2013 müssen Motorrad-Führerscheinneulinge zusätzlich zum Fahrsicherheitstraining im Rahmen der Mehrphasenfahrausbildung an einem dreistündigen verkehrspsychologischen Workshop teilnehmen. Der Video-Spot sorgt neben anderen verblüffenden Wahrnehmungsphänomenen für die Aktivierung des Gefahrenbewusstseins der Teilnehmer. Auch Schulen, Fahrschulen und jeder Interessierte kann diesen 1 ½ Minuten Spot ab heute kostenlos downloaden: http://www.alles-fuehrerschein.at/motorrad_spot.php

Rückfragehinweis:

Sibylle Teltschik
alles-fuehrerschein.at GmbH

Taborstraße 39/3
1020 Wien

Tel: 01 / 212 2 212
Fax: 01 / 212 2 212 – 20
Projektleiter Dr. Gregor Bartl: 0664 / 654 15 76

E-Mail:
bartl@alles-fuehrerschein.at
www.alles-fuehrerschein.at

Wien, Fr., 7.6.2013